**Lernfeldstrukturanalyse für das LF 3:**

**Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten 80 Std.**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, unter Berücksichtigung des Umsatzsteuergesetzes, umsatzsteuerrelevante Sachverhalte der Mandantinnen und Mandanten zu erfassen und Umsatzsteuererklärungen zu erstellen.

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich auf die Fachkompetenz, weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nicht ausgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Gleiches gilt für pädagogisch-didaktische Überlegungen der unterrichtenden Lehrkräfte.

Hinweise:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse lagen keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Legende:

1 UE = 45 Minuten

*Kursive Schriftart* = Mindestinhalte, im Rahmenlehrplan vorgegeben

**Autorenteam:**

Tina Gabler: t.gabler@bs-steuern.muenchen.musin.de

Michael Hien: michael.hien@bs2-straubing.de

Bernadette Mirsberger

Matthias Wagner: matthias.wagner@schulen.nuernberg.de

| **Lernfeld 3:** **Zeitrichtwert: 80 Stunden** | **Handlungskompetenz** | **Didaktik****Organisation****Verantwortlichkeit** | **Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fachkompetenz** | **Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz** | **Medienkompetenz** |
| **Themenkomplex 1:** **System der Umsatzsteuer***Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über das Mandat und das System der Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug.* 6 UE | Die SuS…* erschließen sich das System der Umsatzsteuer und erstellen ein Prüfungsschema zur Lösung umsatzsteuerlicher Sachverhalte.
* analysieren den Mandanten im Hinblick auf die Anwendbarkeit des UStG.
* arbeiten den Unterschied zwischen Eingangs- und Ausgangsleistungen eines Unternehmens heraus.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Allphasennettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug
* Endverbraucher als Träger der Umsatzsteuerschuld
* Schema zur Berechnung der Umsatzsteuer
* Begriffsklärung:
* steuerbare und nicht steuerbare Umsätze
* steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze
* Bemessungsgrundlage
* Steuersatz
* Umsatzsteuertraglast
* Vorsteuerabzug
* Zahllast
* Erstattungsanspruch
* Unternehmer, Unternehmen, im Rahmen des Unternehmens § 2 UStG
 |  |  |
| **Themenkomplex 2:****Steuergegenstand und Steuerbefreiungen***Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich umsatzsteuerrechtliche inländische Sachverhalte mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes, informieren sich über die Steuerbarkeit und die Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen.* *Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast anhand der Struktur des Umsatzsteuergesetzes und unterscheiden Eingangs- und Ausgangsleistungen eines Unternehmens. Sie bestimmen die Umsatzart und entscheiden über die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes, indem sie die Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen anhand der Tatbestandsmerkmale überprüfen. Sie untersuchen im Falle der Steuerbarkeit die Steuerpflicht und üben Wahlrechte im Sinne der Mandantinnen und Mandanten aus (Steuerbefreiung, Option).* 30 UE | Die SuS…* beurteilen die einzelnen Arten der umsatzsteuerlichen Leistungen (entgeltlich und unentgeltlich).
* setzen sich mit den Orten der jeweiligen Leistungen auseinander.
* begründen die Steuerbarkeit, Nichtsteuerbarkeit und Steuerpflicht eines Umsatzes.
* beurteilen die mandantenbezogene Vorteilhaftigkeit der Option bei steuerfreien Umsätzen.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Tatbestandsmerkmale des § 1 (1) Nr. 1 UStG: Steuerbarkeit
* Lieferung § 3 (1) UStG
* Sonstige Leistung § 3 (9) UStG
* Werklieferung § 3 (4) UStG
* Werkleistung A 3.8 UStAE
* Unentgeltliche Lieferungen § 3 (1b) UStG
* Unentgeltliche sonstige Leistungen § 3 (9a) UStG
* Tausch, tauschähnlicher Umsatz § 3 (12) UStG
* Ortsbestimmungen § 3 (6), (7) UStG; § 3a (1), (2), (3) UStG; § 3b (1), (3) UStG
* Steuerbefreiungen § 4 Nr. 8, 9a, 10, 11, 12 Satz 1 a) und Satz 2, 14, 28 UStG
* Option § 9 (1), (2) UStG
 |  |  |
| **Themenkomplex 3:****Umsatzsteuer, Vorsteuer und Besteuerungsverfahren***Die Schülerinnen und Schüler erstellen Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen. Dazu berechnen sie die Umsatzsteuertraglast, indem sie die Bemessungsgrundlage ermitteln und den Steuersatz auswählen. Sie prüfen die Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen, erklären dem Mandanten die Folgen von fehlerhaften Rechnungen und berechnen die Umsatzsteuerzahllast unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs. Sie bestimmen den Steuerschuldner, das Besteuerungsverfahren sowie die Entstehung der Umsatzsteuer und üben Wahlrechte zu Gunsten der Mandantinnen und Mandanten aus (Voranmeldungszeitraum, Dauerfristverlängerung). Sie buchen die umsatzsteuerrechtlichen Sachverhalte.* 42 UE | Die SuS…* ermitteln die Bemessungsgrundlage.
* weisen den richtigen Steuersatz nach.
* begründen die Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen.
* erklären die Folgen fehlerhafter Rechnungen für den Vorsteuerabzug.
* erarbeiten die Umsatzsteuerzahllast oder den Erstattungsanspruch.
* erläutern die Möglichkeiten der Steuerberechnung.
* weisen den Steuerschuldner nach.
* erklären das Besteuerungsverfahren einschließlich einer Dauerfristverlängerung.
* buchen umsatzsteuerrechtliche Vorgänge.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Bemessungsgrundlage § 10 (1), (2), (4), (5) UStG
* Steuersätze § 12 (1), (2) Nr. 1, 2, 7a, 10, 11, 14, § 15 UStG
* Rechnungen § 14 (4), § 14b (1), § 14c UStG; §§ 31-35 UStDV
* Vorsteuerabzug § 15 (1) Nr. 1, (1a), (2), (4), § 15a UStG in Grundzügen
* Änderung der Bemessungsgrundlage § 17 UStG
* Steuerberechnung, Besteuerungszeitraum § 16 UStG
* Steuerentstehung § 13 (1) Nr. 1a), 1b), Nr. 2; § 20 Nr. 1, Nr. 3 UStG
* Steuerschuldner § 13a (1) Nr. 1, Nr. 4 UStG
* Besteuerungsverfahren § 18 UStG
* Dauerfristverlängerung §§ 46-48 UStDV
* Abgabe der Steuererklärung § 149 AO
* Buchungen:
* Anlage- und Umlaufvermögen einschließlich Nachlässe
* Sonstige Leistungen
* Unentgeltliche Lieferungen § 3 (1b) Nr. 1 UStG
* Unentgeltliche sonstige Leistungen § 3 (9a) Nr. 1, Nr. 2 UStG, auch private PKW-Nutzung Unternehmer
* Abschluss der Vorsteuer- und Umsatzsteuerkonten
 |  | LF 2, LF 7 |
| **Themenkomplex 4:****Analyse der Umsatzsteuervoranmeldung und Umsatzsteuererklärung und Maßnahmen zur Optimierung***Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Lösungen und Entscheidungen auch unter Verwendung von digitalen Medien systematisch dar.**Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Entscheidungen hinsichtlich der Steueroptimierung und überprüfen ihre Ergebnisse.*2 UE | Die SuS …* prüfen die Umsatzsteuervoranmeldung und die Umsatzsteuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.
* machen sich mit der Digitalisierung im Rahmen der elektronischen Übermittlung von Voranmeldung und Jahreserklärung vertraut.
* reflektieren ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung digitaler Möglichkeiten.

Die SuS…* arbeiten sowohl in der Gruppe als auch mit einem/r Partner/In zusammen.

Mögliche Inhalte:* Vollständigkeit und Plausibilität der Umsatzsteuervoranmeldung und der Umsatzsteuererklärung
* Überprüfung von Wahlrechten/Optionen
 |  |  |